

Cooperativa La Riojana

Bio Rot- und Bio Weißweine

... der Marke Solombra – eine eigene Wortschöpfung aus »Sol« (dt. »Sonne«) und »Sombra« (dt. »Schatten«)

GEPA-Code 350

GEPA-Handelspartner seit 2009

Weitere Informationen: www.lariojana.com.ar



»Dank des Fairen Handels ist der Kontakt mit der Geschäftsführung viel besser als früher. Es herrscht mehr Offenheit und Vertrauen und die Pläne werden umgesetzt. Deshalb sind die Mitglieder auch so begeistert vom Fairen Handel.«

*Daniela Ramaccioni,
Vertreterin der Mitarbeiter von La Riojana*



Argentinien gehört zu den weltweit bedeutendsten Weinanbauländern der Welt. Nach Frankreich, Italien, Spanien und den USA nimmt das südamerikanische Land weltweit den Platz fünf ein. Mit anderen Worten kommen zurzeit etwa fünf Prozent der weltweit produzierten Weinmenge aus Argentinien. Seit Anfang der 90er-Jahre bieten die argentinischen Weinbauern Qualitätsweine für den Export an. Davor haben sie hauptsächlich Massenweine für den heimischen Markt produziert. Doch dieser Markt brach zusammen, so dass es für die Weinbauern absolut notwendig war, in die Qualität ihrer Weine zu investieren.

Bei den argentinischen Exportprodukten spielen weiterverarbeitete Lebensmittel mit etwa 31 Prozent eine wichtige Rolle und kommen noch vor Rohstoffen, Industrieprodukten und Mineralölen. Beim Weinexport dominieren üblicherweise große Betriebe, die ausländischen Firmen gehören. Insgesamt ist das in Europa wichtige Segment der eigenständigen Weinbaubetriebe zwischen fünf und 15 Hektar in Argentinien schwach besetzt, dagegen ist der Anteil der Betriebe über 100 Hektar sehr hoch. Eine Kooperative von Kleinbauern wie La Riojana ist daher eher die Ausnahme, vor allem im Exportgeschäft.

Cooperativa La Riojana

Die Kooperative La Riojana befindet sich in der Provinz La Rioja im Nord-Westen Argentiniens. Die extrem trockene Provinz La Rioja gilt als älteste Weinbauregion Argentiniens. Die Trauben werden von kleinen und mittleren Weinbaubetrieben angebaut, die meist in dem von Nord nach Süd verlaufenden Valle del Famatina liegen. Die Reben geben dem Boden mit ihren Wurzeln Halt und schützen vor Erosion. Die Kellerei liegt in der Stadt Chilecito, die zwischen der Berggruppe »Sierra de Famatina« und dem Velazco-Massiv liegt. Gegründet wurde La Riojana bereits 1940 und hat heute rund 500 Mitglieder und betreibt zusätzlich zwei eigene Kollektivfarmen. Zusammen mit den zurzeit fest angestellten Mitarbeitern in der Bodega und den Saisonarbeitskräften profitieren rund 2.000 Familien von der Kooperative La Riojana. Sie ist der größte Arbeitgeber in dieser strukturschwachen Region. Auf den beiden Kollektivfarmen, die von La Riojana selbst betrieben werden, werden bereits Bio Weintrauben angebaut. Von dort kommen zurzeit unsere bio & fairen Weine. Wir wollen zusammen mit unserem Handelspartner einen großen Schritt weiter in Richtung Nachhaltigkeit gehen. Deshalb haben wir mit der Kooperative La Riojana vereinbart, dass sie von uns die doppelte Fair-Trade-Prämie erhält. Dadurch wird die Bioumstellung in einem Dorf gefördert, in dem bis jetzt noch konventionell angebaut wird. In Zukunft wollen wir unsere Bio Weine dann von den Weinbauern des geförderten Dorfes beziehen.

Die Produzentinnen und Produzenten

Die Mitglieder von La Riojana haben kleine bis mittlere Betriebe bis zu 40 Hektar. Rund 400 Winzer haben weniger als 20 Hektar, was aber als alleinige Verdienstquelle in dieser Region für die Winzerfamilien nicht ausreicht. Um als Anbieter von Wein auf die notwendige Menge zu kommen, gehören zu La Riojana auch größere Betriebe. Die Kooperative garantiert ihnen den Kauf ihrer Weintrauben zu einem höheren Preis und übernimmt den Transport der Trauben zur Kellerei. Die Winzer erhalten von der Kooperative bei Bedarf Kredite. Die kostenlose technische Beratung ist von großer Bedeutung für die Bauern. Sie profitieren ebenfalls vom gemeinsamen Einkauf von Diesel und Dünger, so dass die Kosten für jeden einzelnen niedriger ausfallen. Durch die Kooperative sind die Mitglieder ebenfalls bei Frost- und Sturmschäden versichert. Jedes Mitglied der Kooperative hat bei Entscheidungen eine Stimme, unabhängig von der Größe des Betriebes.



Vorteile aus dem Fairen Handel

Die Kooperative La Riojana ist einer der wenigen Winzer-Zusammenschlüsse, die Qualitätsweine für den Export liefern. In ihrer Region sind sie zudem der größte Arbeitgeber. Von unserem Handelspartner wird der Bioanbau besonders gefördert. Wir unterstützen dies durch die Bezahlung der doppelten Fair-Trade-Prämie. Der faire Preis für Bio Weintrauben entsprechend der FAIRTRADE LABELLING ORGANIZATIONS (FLO) liegt zurzeit für südamerikanische Bio Weintrauben bei 0,30 Euro pro Kilogramm. Dazu kommt die Fair-Trade-Prämie von zurzeit 0,05 Euro pro Kilogramm für Gemeinschaftsaufgaben. Davon werden zum Beispiel Kredite für Bauern und Medikamente für die Gesundheitsstationen bestritten.

Das Dorf Tilimuqui hat als erstes vom Fairen Handel profitiert und 400 Menschen haben wieder Zugang zu sauberem Wasser erhalten. In diesem Ort gab es Probleme bei der Versorgung mit Trinkwasser, weil sie kein Grundwasser zur Verfügung hatten und die Wasserleitungen, die Trinkwasser in das Dorf brachten, defekt waren. Laut TransFair USA wurde mit Unterstützung des Fairen Handels ein Wasserreservoir für 100.000 Liter



gebaut sowie ein Tank für 10.000 Liter Wasser. Neue Schulen und lokale Kliniken sind geplant in den Gemeinden Malligasta und Tilimuqui.

2010: Einführung der neuen Weine aus Argentinien

2009: Beginn der Zusammenarbeit mit der Kooperative La Riojana

2009: Besuch der Grundsatzreferentin Andrea Fütterer bei La Riojana